

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfaundbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and yields.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 100.
Dienstag, den 4. Mai 1886.

Ausweis Nr. 3082. über die am 30. April 1886 zur Rückzahlung ohne Prämie verlossten Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.
Mit Coupons à per 50 Gulden: Nr. 233, 497, 498; à per 100 Gulden: Nr. 22, 260, 407, 439, 485, 527, 535, 776, 914, 962, 1217, 1387, 1561, 1806, 2173, 2358, 2649, 2694, 2703, 2835, 2940, 3172, 3223, 3227, 3232, 3233, 3234; à per 500 Gulden: Nr. 90, 140, 147, 223, 644, 690, 776, 782, 794; à per 1000 Gulden: Nr. 2, 72, 224, 229, 438, 446, 488, 489, 496, 679, 775, 776, 789, 830, 901, 1056, 1066, 1068, 1291, 1315, 1375, 1495, 1659, 1660, 1673, 1697, 1806, 1815, 1842, 1946, 2027, 2085, 2159, 2414, 2474, 2482, 2577, 2598, 2662, 2756, 2770, 2835, 2859, 2885, 2939; à per 5000 Gulden: Nr. 5, 6, 350, 376, 401. lit. A. Nr. 384 im Betrage per 26 440 fl. 1108 100 1245 15 280 1315 50 1525 1 850 1562 4 000 1563 4 000 1794 100 1802 33 580 1816 6 650 1835 100

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlossten Capitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosstungstage an gerechnet, bei der krainischen Landescaße in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften bar ausbezahlt, welche auch für den unverlossten Theilbetrag per 500 fl. von der Obligation mit Coupon-Nr. 1814 per 1000 fl. eine neue Obligation ausstellen wird.
Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlossten Schuldverschreibungen, als auch sämtliche Coupons bei der Landescaße gegen 4% Einlass, nach Tagen berechnet, zu Gunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.
Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind, und zwar: mit Coupons Nr. 260, 262, 292, 296, 335, 489 à 50 fl.; mit Coupons Nr. 10, 29, 135, 137, 147, 450, 582, 624, 935, 1045, 1072, 1104, 1192, 1408, 1419, 1482, 1729, 1757, 1780, 1929, 1955, 1956, 1958, 1997, 2131, 2147, 2271, 2335, 2368, 2445, 2626, 2629, 2658, 2737, 2759, 2778, 2932, 2936, 3006 3201, 3202, 3203, 3204 à 100 fl.; mit Coupons Nr. 167, 475, 655, 819 à 500 fl.; mit Coupons Nr. 215, 245, 250, 296, 857, 870, 965, 1215, 1264, 1669, 2062, 2506, 2576, 2757 à 1000 fl.; mit Coupons Nr. 667 à 5000 fl.; mit Coupons Nr. 2690 per 1000 fl. mit dem Theilbetrage per 760 fl. und mit dem Restbetrage per 240 fl.
Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus

lautenden Coupons durch die k. k. priv. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.
Laibach am 30. April 1886.
Vom krainischen Landesauschusse.
(1802-1) Lehrerstelle. Nr. 451.
An der dreiclassigen Volksschule in Großlachitz ist die zweite Lehrstelle definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.
Darauf Reflectierende haben ihre documentierten Gesuche in vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 26. Mai l. J. hieramts einzureichen.
k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 28sten April 1886.
(1801-1) Kundmachung Nr. 919.
der Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das I. Semester 1886.
Für das I. Semester des Solarjahres 1886 sind die Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage per 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach, zu vertheilen.
Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen einreichen.
Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armutts- und Sitzenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem üblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.
Laibach am 23. April 1886.
Fürstbischöfliches Ordinariat.

(1790-2) Kundmachung. Nr. 3236.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Neul am 6., 7., 8., 10., 11., 13., 14., 15., 17., 18. und 19. Mai l. J. und für die Catastralgemeinde Müntendorf am 22., 24., 25., 26., 27., 28. und 29. Mai l. J. und im Bedarfsfalle an den darauffolgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 29. April 1886.
(1784-3) Kundmachung. Nr. 1789.
Von k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird gemäß dem § 15 des Gesetzes vom 25sten März 1874, Nr. 12 R. G. Bl., bekannt gemacht, daß für den Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches, und zwar a) für die Catastralgemeinde Sawiz der 5. Mai, b) für die Catastralgemeinde Studorf der 13. Mai und c) für die Catastralgemeinde Mitterdorf der 24. Mai 1886, 8 Uhr früh, zu Hoch-Feiertag festgesetzt ist, und daher vom obigen Tage an alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, dorthelbst erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. April 1886.

Anzeigebblatt.

Soeben beginnt zu erscheinen: Oesterr.-Ungar. Revue. Verlag von Alfred Hölder, Wien. 1. Heft. Preis 80 kr.
Jährlich erscheinen 12 Hefte von mindestens 4 Bogen Gross-Octav. Preis vierteljährig 2 fl. 40 kr.
Die «Oesterreichisch-Ungarische Revue» ist eine Monatsschrift vornehmsten Stils, die sich hauptsächlich an fachmännische und an die gebildeten Kreise wendet.
Das 1. Heft liegt in unserer Buchhandlung zur Ansicht auf, und nehmen wir Abonnements jederzeit entgegen.
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

(1814-1) St. 1865.
Razglas.
Vsled prošnje gosp. Antona Kupljena, c. kr. notarja v Črnomlju, se bo dné 5. maja prva in v dan 17. maja 1886 druga eks. dražba Martinu Stefaniju ml. iz Rozalnic pripadajočih, na 320 gld. ocenjenih posestnih in vžitnih pravic na zemljišče pod top. št. 390 grajščine Soteske, vselej ob 11. uri dopoludné, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.
C. kr. okrajna sodnja v Metliki dné 1. maja 1886.
(1715-2) Nr. 1802.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, es werde in der Executionssache des Ignaz Bregar von Sno-

jile Nr. 10 gegen Anton Vidic jun. von Poddubovje Nr. 9 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Februar 1886, Z. 557, auf den 20. Mai 1886 angeordneten dritten executiven Feilbietung der in der Catastralgemeinde Poddubovje sub Einl.-Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten April 1886.
(1683-3) Nr. 2075.
Erinnerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Penko von Kal und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Kontelj hiemit erinnert, daß der

in der Executionssache des Lucas Kastelic von Kal gegen Marianna Kontelj von dort pcto. 50 fl. 22 kr. ergangene Feilbietungsbescheid vom 12. November 1885, Z. 7937, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Johann Pitamic zugestellt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. März 1886.
(1815-1) Nr. 2972.
Dritte exec. Feilbietung.
Bei Erfolglosigkeit der beiden ersten Termine in der Executionssache des Mathias Malensek gegen Franz Baltin in Winimer wird in Gemäßheit des Bescheides vom 10. Oktober 1885, Z. 8087, am 7. Mai 1886 zur dritten executiven Realfeilbietung geschritten werden.
k. k. Bezirksgericht Wölling, am 8ten April 1886.

(1733—3) Nr. 3039.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Schöber, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Sajovic), das Amortisationsverfahren hinsichtlich der angeblich in Verlust gerathenen Einlagebücher der krainischen Sparcasse in Laibach Nr. 68177, lautend auf Fera Ziegler, mit einer Capitaleinlage pr. 300 fl. und Nr. 99947, lautend auf Gertraud Jaklic, mit einer Capitaleinlage pr. 400 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle, welche auf die obigen Sparcassebücher ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, dasselbe

binnen sechs Monaten vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt so gewiss hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst auf weiteres Anlangen dieselben amortisirt und für rechtsungültig erklärt werden würden.
Laibach am 20. April 1886.

(1614—3) Nr. 2705.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger des in Laibach verstorbenen Realitätenbesizers Matthäus Bresquar in der Krakawvorstadt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des in Laibach verstorbenen Realitätenbesizers Matthäus Bresquar in der Krakauer-vorstadt mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Moschek von Laibach (durch Dr. Sajovic) die Klage vom 13. März 1886, Z. 2054, auf Zahlung eines Darlehens von 100 fl. eingebracht und um Anordnung einer Tagssatzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache gebeten, welche auf den

12. Juli 1886

vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der beklagten Erben und Rechtsnachfolger des Matthäus Bresquar diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Pfefferer Rechtsbehilfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Laibach am 10 April 1886.

(1808) Nr. 100.

Bekanntmachung.

Zur Liquidierung der zum Concurs der Firma C. Gollob & Comp., dann Karl Gollob und Anton Wuttscher nach Verlauf der ordentlichen Anmeldefrist nachträglich angemeldeten Forderungen wird im Sinne des § 123 C. O. die Tagssatzung auf den

17. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, vor dem gefertigten Concurscommissär im Landesgerichtsgebäude angeordnet und hievon die angemeldeten Gläubiger verständigt.

k. k. Landesgericht Laibach, am 20. April 1886.

Der k. k. Concurscommissär:
Sajiz m. p.

(1807—1) Nr. 3066.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathias Dolenc, Josef Mohorcic und Romuald Welscher von Reiterburg und deren ebenfalls unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe der Nachlass nach Johann Delleva sen. von Britof (durch den Universalerben Max Delleva von dort) unter Vertretung des Doctors v. Schrey wider sie die Klage auf Anerkennung der Verjährung von auf dem in der krainischen Landtafel sub Einlage Nr. 238 haftenden Satzposten und Löschungs-gestattung de praes. 20. April l. J., Z. 3066, 3067 und 3068, hiergerichts überreicht, worüber denselben wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, auf ihre Gefahr und Kosten als Curator ad actum bestellt und ihm die diesfälligen Klagebescheide zugestellt worden sind.

Dessen werden die Beklagten zu dem Zwecke verständigt, dass sie entweder einen andern Vertreter bestellen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben können, widrigenfalls diese Rechtsachen nur mit ihm verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden wird.

k. k. Landesgericht Laibach, am 24. April 1886.

(1757—3) Nr. 2726.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Komar (durch Dr. Suppantitsch) die executive Versteigerung der den Eheleuten Matthäus und Katharina Hicelberger gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Tirnavorstadt sub Einl. = Nr. 73 vorkommenden Hausrealität Conscr. = Nr. 3 in der Tirnauergasse bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. Juni,

5. Juli und

2. August 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet

worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hütangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. April 1886.

(1668—3) Nr. 2711.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass Franz Kristof um Todeserklärung des Josef Hribar aus Malivrh Hs. Nr. 8 bei St. Marein zum Zwecke der Verlassabhandlung ange sucht hat.

Josef Hribar, lediger Inwohnersohn, am 4. Februar 1828 in Malivrh, Pfarre St. Marein im Gerichtsbezirke Umgebung Laibach, geboren, begab sich vor mehr als 30 Jahren als Arbeiter zum Eisenbahnbaue nach Steiermark und ist seitdem verschollen.

Es werden hiemit diejenigen, welchen Nachrichten über den Abwesenden bekannt sind, aufgefordert, solche dem Gerichte oder dem unter einem zum Curator der Abwesenden bestellten Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach mitzutheilen.

Die Entscheidung über dieses Gesuch um Todeserklärung wird nach Ablauf dieser Edictalfrist, welche mit

1. Mai 1887

zu Ende geht, erfolgen.

Laibach am 13. April 1886.

(1327—2) St. 2140.

Objava.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani daje na znanje, da je Anton Vilfan, posestnik na Jezici, ki ga zastopa dr. Ivan Tavčar, proti Adamu Tasčkarju (Taschkar) in nepoznanim njegovim pravnim naslednikom zavoljo priposestovanja posestva pod vložno št. 766 ad Karlovske predmestje tožbo vložil dne 16. marca 1886, številka 2140, in da je za skrajšano obravnavo o tej tožbi določen dan na

5. julija 1886

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči.

Ker bivališče toženih temu sodišču ni znano, postavil se jim je gospod dr. Fran Munda, odvetnik v Ljubljani, za oskrbnika ad actum na njih nevarnost in troške.

To se naznanja toženim z namenom, da pridejo ali sami o pravem času, ali pa si izvolijo druzega zastopnika, ali pa podajo postavljenemu oskrbniku vse pripomočke, kateri so za njihovo branitev, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo in na podlagi te obravnave sodilo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 20. marca 1886.

(1510—2) St. 2672.

Oznanilo.

Od c. kr. deželne kot trgovske sodnije Ljubljanske se daje na znanje, da se je vsled mehanične tožbe Lorenca Zdešarja, trgovca in hišnega posestnika v Ljubljani, proti umrlemu Matevžu Rusu, bivšemu posestniku v Logu št. 26, oziroma njegovim nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom, po kuratorji ad actum de praes. 6. aprila 1886, št. 2672, pcto. 50 gld. c. s. c. stavil toženim gosp. dr. Pfefferer, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum in da se mu je vročil plačilni nalog ddo. 6. aprila 1886, št. 2672, kar se naznanja tačasno nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom Matevža Rusa z opombo, da varujejo svoje pravice.

V Ljubljani dne 6. aprila 1886.

(1397—2) St. 427.

Oglas.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem napotuje na prošnjo Marjete Zalokar iz Rudolfovega, da bode uže 58 let neznano kje odsotni vojaški begun Janez Zalokar iz Osrečja mrtvim proglasen.

Pozivlja se vsak njega kuratorju Juriju Oberču iz Osrečja, ali pa c. kr. sodniji o sedanjem bivališči odsotnega sporočiti.

Pozvalnemu oglasu je končni obrok do

1. julija 1887

stavljen.

Po preteklem obroku bode se pri obnovljeni prošnji o zahtevanem proglašenji razsodilo.

Rudolfovo dné 23. marca 1886.

C. kr. okrožna sodnija.

(1574—3) Nr. 2309.

Erinnerung

an Thomas Zorko, respective dessen unbekannt Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Thomas Zorko, respective dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, hievon erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zorko von Ardo die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einlage Nr. 35 der Steuergemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf

den 14. Mai 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. März 1886.

(1332—3) Nr. 1196.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Kosir von Travnik und dessen unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Kosir von Travnik und dessen unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Ursula Lauric von Travnik und Consorten die Klage wegen Verjährung der Hypothekarforderung per 100 fl. c. s. c. eingebracht, und sei hierüber die Tagung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 Summarverfahren auf den

12. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Zotter in Reifnitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten März 1886.

(1229—3) Nr. 1199.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Thomas Pakiz von Friesach und Maria Lejar, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Pakiz von Friesach und Maria Lejar, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Lejar von Friesach die Klage auf Verjährterklärung von zu deren Gunsten auf den Realitäten Einlage Nr. 125 und 223 ad Catastralgemeinde Jurjowiz sichergestellten Forderung per 19 fl. 17 kr. und 400 fl. c. s. c. eingebracht, und sei über diese Klage die Tagung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 S. P. auf den

12. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Simon Pakiz, Gemeindevorsteher in Jurjowiz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten März 1886.

(1576—3) Nr. 1779.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg wird die mit dem Bescheide vom 21. Juli 1885, Z. 3542, auf den 20. November 1885 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Ursic von Erzely Nr. 20 gehörigen Realitäten der Catastralgemeinde Erzely Einlage Nr. 58 reasumiert und die Tagung auf den

22. Mai 1886,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten März 1886.

(1596—3) Nr. 2742.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber das Gesuch de praes. 3. März 1886, Z. 2742, der Hauptagentchaft der Bank «Slavija» (durch Dr. Mošče in Laibach) wurde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Oktober 1885, Z. 10523, auf den 4. März 1886 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Josef Hočevar von Brezovica gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 65 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

26. Mai 1886

übertragen.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. März 1886.

(1560—3) Nr. 187.

Executive Feilbietungen.

Auf Ansuchen der Helena Tomšic, verwitwete Sedmak von Koritence, durch Ferni Sedmak von dort (durch Dr. Pitamic), wurde die exec. Feilbietung der auf 1900 fl. bewerteten Realität des Josef Zelko von Marein sub Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Prem, Auszugs-Nr. 1375, in drei Terminen bewilligt, und zwar auf den

18. Mai,
11. Juni und
9. Juli 1886,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.

Badium 10 Procent. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Jänner 1886.

(1597—3) Nr. 2964.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kramischen Sparcasse (durch Dr. Suppantšitsch in Laibach) de praes. 8. März 1886, Zahl 2964, die Reassumierung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. November 1883, Z. 12713, mit dem Reassumierungsrechte sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der den mj. Vincenz, Anton und Johann Kovacic von Unterschadol gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Feistenberg sub Rectf.-Nr. 32 und 33 vorkommenden und auf 1020 fl. gerichtlich bewerteten Realität bewilligt und zur Vornahme derselben zwei Feilbietungen, und zwar die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 21. März 1886.

(1554—3) Nr. 1503.

Erinnerung

an Franz Culkar, respective dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Franz Culkar, respective dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Culkar von Draga Nr. 4 die Klage auf Verjährterklärung der auf der Realität Einlage Nr. 80 der Catastralgemeinde Draga haftenden Forderungen, als: der für Franz Culkar im Grunde der Abhandlung vom 9. und gerichtlichen Bewilligung vom 24. August 1839, Zahl 2085, der Abhandlung vom 5. Dezember 1842, Z. 1862, und gerichtlichen Bewilligung vom 17. Juni 1845, Z. 880, haftenden Forderung pr. 11 fl. 20³/₄ kr. sammt Nebenverbindlichkeiten und der für denselben im Grunde der Abhandlung vom 9. und gerichtlichen Bewilligung vom 24. August 1839, Z. 2085, der Abhandlung vom 5. Dezember 1842, Z. 1861, und gerichtlichen Bewilligung vom 17ten Juni 1845, Z. 879, haftenden Forderung pr. 9 fl. 46²/₃ kr. sammt Nebenverbindlichkeiten — eingebracht, und es wurde zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

21. Mai 1886,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 S. H. D. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 S. G. B., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Muli von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten März 1886.

(1423—3) Nr. 1325.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Juršic und dessen ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Juršic und dessen ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Ebelbar von Kleinmalenze Nr. 9 die Klage pcto. Eröffnung einer Realität eingebracht, und wird zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

21. Mai 1886,

8 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden

den und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 16. März 1886.

(1555—3) Nr. 1502.

Erinnerung

an Maria und Anna Miklavcic, Mathias Zupanec von Sittich, Josef Bradač von Kleinlese und Michael Kovacic von Sittich, resp. deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den Maria und Anna Miklavcic, dem Mathias Zupanec von Sittich, Josef Bradač von Kleinlese und Michael Kovacic von Sittich, resp. deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Bock von Sittich Nr. 14 die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf der Realität Einlage Nr. 22 ad Catastralgemeinde Sittich haftender Satzposten, als:

1.) der für die mj. Maria und Anna Miklavcic sub praes. 20. Dezember 1838 im Grunde der Schuldbriefe vom 13ten April 1837 und gerichtlichen Bewilligung vom 14. Dezember 1838, Z. 1384, intabulierten Forderung pr. je 104 fl. 28 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten;

2.) des für Mathias Zupanec von Sittich laut Kaufvertrages vom 4. Februar 1844 und gerichtlicher Bewilligung vom 25. September 1852, Z. 4704, am 6. Oktober 1852 zur Ersichtlichmachung des Eigenthums auf das erkaufte Getreidetermin von 28⁰ und das darauf stehende Wohngebäude intabulierten Rechtes;

3.) der für Josef Bradač von Kleinlese sub praes. 6. Februar 1854 auf Grund des Kaufvertrages vom 4. und der gerichtlichen Bewilligung vom 10. Jänner 1845, Z. 45, auf das für Mathias Zupanec am 6. Oktober 1852 intabulierte Eigenthumsrecht rüchlich des Getreidetermins von 28⁰ und des darauf stehenden Wohngebäudes superintabulierten Rechtes und der auf dieses Recht für Mathias Zupanec von Sittich intabulierten Kaufschillingssrestforderung per 104 fl.;

4.) des für Michael Kovacic von Sittich auf Grund des Kaufvertrages vom 31. März 1855 und der gerichtlichen Bewilligung vom 11. April 1855, Zahl 1028, auf das für Josef Bradač am 6. Februar 1854 superintabulierte Eigenthumsrecht bezüglich der Gartenparcette und des darauf stehenden Wohngebäudes am 19. Juli 1855 superintabulierten Rechtes, — eingebracht, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den

21. Mai 1886,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Muli von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten März 1886.

ADOLF EBERL

ÖLFARBEN-, LACK- UND FIRNIS-FABRIKANT SCHRIFTENMALER

BAU- UND MÖBEL-ANSTREICHER - GESCHÄFT

LAIBACH

MARIENPLATZ, NÄCHST DER FRANCISCANERBRÜCKE.

Uebernimmt alle
in sein Fach einschlagenden
Arbeiten
in der Stadt und auf dem
Lande.
Bekannt reelle, feine Arbeit.
Billige Preise.

(1657) 30-10

Nur chemisch reine
Oelfarben
Lacke u. Firnisse.
Verkauf
en gros und en détail.
Billigste Preise.

Fabriksbeamter

selbständiger, flinker Arbeiter mit schöner Schrift, 26 Jahre alt, militärfrei, katholisch, sucht einen Posten in gleicher Eigenschaft oder auch als Comptoirist zum sofortigen Antritte. Provinz bevorzugt. — Adresse in der Administration dieser Zeitung. (1804)

Eine complete
Gewölbseinrichtung
ist billig zu verkaufen.

Näheres beim Eigenthümer **Alter Markt 24, I. Stock.** (1800) 3-1

Specialarzt
Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten, nach neuester wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Exmination:

Wien, Mariahilferstraße 12.
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(1870) 2

Die
**Privat-Heilanstalt
für Augenranke**
des Universitäts-Dozenten
Dr. A. Birnbacher

GRAZ, Karmeliterplatz 6, parterre wurde **Donnerstag den 15. April** eröffnet.
In dieselbe finden Augenranke Aufnahme bei voller Verpflegung zur Behandlung und Vornahme von Operationen.
Ausserdem wird dort täglich von 9 bis 10 Uhr eine **unentgeltliche Ordination für Ambulante** abgehalten. (1785) 3-3
Anmeldungen zur Aufnahme können entweder von 9 bis 10 Uhr in der Anstalt oder von 1 bis 3 Uhr **Geidorfplatz 2, II. Stock**, erfolgen; auch schriftlich.
Die Privat-Ordination des Unterzeichneten findet nach wie vor zwischen 1 und 3 Uhr **Geidorfplatz 2, II. Stock**, statt.
Prospecte auf Verlangen gratis.

Dr. A. Birnbacher.
(1647-3) Nr. 1231.

Bekanntmachung.
In der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen Herrars) gegen Johann Smerdu von Prem Nr. 48 wegen 20 fl. sammt Anhang wird den Tabulargläubigern der Realität ad Herrschaft Prem Urb.-Nr. 7: Martin, Michael und Anton Smerdu von Prem und Johann Kopac von Feistritz, resp. den unbekanntem Rechtsnachfolgern derselben, Herr Anton Jelovšek von Feistritz zum Curator ad actum bestellt, welchem auch allfällige Grundbuchsbescheide zugestellt werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten April 1886.

Sparcasse-Kundmachung.

Im verflossenen Monate April l. J. sind bei der krainischen Sparcasse von 1483 Parteien 416 357 fl. — kr. eingelegt und an 1954 Interessenten 386 970 „ 44 „ rückbezahlt worden.

Laibach am 1. Mai 1886.

(1811)

Die Direction der krainischen Sparcasse.

Die Advocatur-Kanzlei
des
Dr. Jos. Suppan
befindet sich
am Hauptplatze Nr. 19, III. Stock
(Krisper'sches Haus). (1803) 3-1

LOSER
Rákóczy
BITTERQUELLE

Als vorzügliches Purgiermittel von milder Wirkung und nicht unangenehmem Geschmack, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen. —
Vorräthig in frischester Füllung in allen Spezerei- und Mineralwasserhandlungen, den meisten Apotheken und Droguerien. (1088) 41-11
Die Besitzer Gebrüder Loser in Budapest.

(1375-3) Nr. 1959.
Bekanntmachung.
Dem Josef Jelovšek und Josef Medic unbekanntem Aufenthaltes und rüchlichlich ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht:
Es habe wider dieselben Ignaz Javornik von Hrib die Klagen de praes. 17. März 1886, Z. 1959 und 1960, pcto. Erfüzung der Realitäten Einlage Nr. 477 bis 480 ad Catastralgemeinde Franzdorf eingebracht, worüber die ordentliche mündliche Verhandlung auf den 15. Mai 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt und für die Beklagten Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. März 1886.

In
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach
sind stets vorräthig:
Josipa Jurčiča
Zbrani spisi.

I. zvezek: **Deseti brat.**
II. **Pripovedni spisi:** Jurij Kozjak, Spomini na deda, Jesenska noč mej slovenskimi polharji, Spomini starega Slovenca.
III. zvezek: **Pripovedni spisi:** Domen, Jurij Kobilca, Dva prijatelja, Vrhan Smukova ženitev, Golida, Kozlovska sodba.
IV. zvezek: **Pripovedni spisi:** Tihotapec, Grad Rojinje, Klosterski zolnir, Dva brata. (662) 23
V. zvezek: **Pripovedni spisi:** Hei mestnega sodnika, Nemški válpet, Sin kmetskega cesarja, Lipe, Pipa tobaka, V vojni krajini.
Herabgesetzter Preis: per Band 60 kr.
in elegantem Ganzleinenband 1 fl.; bei Bestellung von auswärts empfehlen wir Einsendung des Geldbetrages per Postanweisung und für die Francatur per Band 10 kr. mehr.

(1799-2) Nr. 7543.
Fahrnis = Versteigerung.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird behufs Fortsetzung der parcellemweisen Verpachtung der in den Catastralgemeinden Schischka, St. Beit und Jeschza gelegenen
Wiesen und Acker,
dann Versteigerung des
Viehstandes
sowie der sonstigen Fahrnisse,
Wirtschaftsgeräthe etc.
des Franz Novak'schen Nachlasses
die Tagfagung auf den
6. Mai 1886,
vormittags 9 Uhr, zuerst in Unter-
schischka Hs.-Nr. 37, dann in St. Beit
und Jeschza angeordnet.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 22. April 1886. Tschsch m. p.

Dauer der Bade-Saison vom 20. April bis 1. Oktober.

Jodbad Lipik

in Slavonien.
Post- und Telegraphen-Station.
Einzig heisse Jod-Thermalquelle am Continente
constante Wärme 64° Celsius, Bade- und Trinkquelle ersten Ranges.

Die reinen unverfälschten Lipiker Jod-Thermalbäder empfehlen sich vorzüglich bei allen katarrhalischen Zuständen der Schleimhäute des Kehlkopfes, Magen-Darmcanales und der Blase, Gicht und Rheumatismus, Contracture der Gelenke, Geschwüren der Haut und Schleimhäute, offenen Wunden, Scrophulose, Syphilis, Anschwellung und Verdickung der Gewebe, Vergrösserung der Drüsen und Eiterung derselben.
Als Badearzt fungiert **Dr. Thomas v. Marschalko**, ferner ordiniert auch **Dr. A. J. Gregorió**, königlicher Sanitätsrath in Pakrac.
Das Jodbad Lipik in Slavonien ist in einem Bergkessel reizend gelegen, besitzt ein schönes grosses Cur-Hotel, einen ausgedehnten, schattigen, prachtvollen Park, gute Curmusik und bietet noch vielfache andere Zerstreuungen. (1665) 3-3
Seit 5. Oktober 1885 ist Pakrac-Lipik Endstation der Bares-Pakrac'er Eisenbahn und in 20 Minuten vom Bahnhofe zu erreichen.
Die Direction des Jodbades Lipik in Slavonien.
Lipiker Jodwasser-Versandt erfolgt ununterbrochen in stes frischer Füllung; vorräthig in allen Mineralwasser- und Specerei-Handlungen der österreichisch-ungarischen Monarchie.